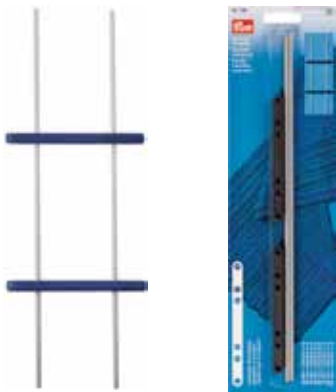


GRUNKURS: Gabelhäkelei

Material:

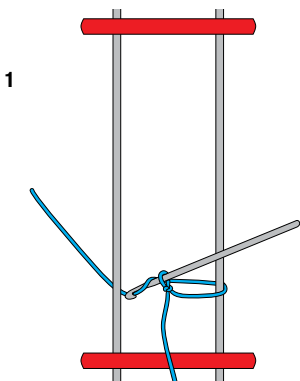
- Wolle oder Häkelgarne in beliebigen Stärken, z.B. Filethäkelgarne, Baumwoll- oder Perlgarne
- 1 Universal Netzgabel, auch Häkelgabel genannt, von **Prym**
- 1 passende Häkelnadel von **Prym**
- evtl 1 tunesische Häkelnadel von **Prym**

Die Netzgabel



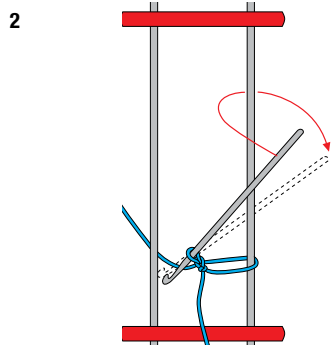
Die Universal-Netzgabel kann für alle Garnarten und -stärken verwendet werden. Sie besteht aus je 2 Stegen und 2 runden Stäben. Die Stege sind mit je 6 Löchern versehen, in die die Stäbe gesteckt werden. Je nach dem gewählten Abstand zwischen den beiden Stäben kann so die spätere Breite der Häkelborte festgelegt werden. Insgesamt sind 8 unterschiedliche Breiten von ca 20 – 100 mm möglich. Die jeweils eingestellten Gabelbreiten für die einzelnen Borten sind in den entsprechenden Anleitungen angegeben.

Das Anfertigen einer Borte

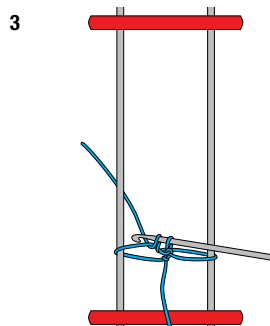


Zuerst an der Netzgabel die gewünschte Breite einstellen. Danach mit dem Arbeitsfaden und der Häkelnadel eine Anfangsschlinge bilden.

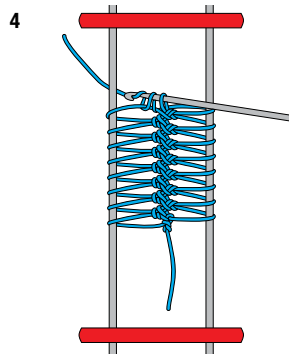
Die Häkelnadel mit der Anfangsschlinge vor die Netzgabel halten und den Arbeitsfaden von vorne nach hinten um den rechten Stab legen. Nun mit der Häkelnadel 1 Luftmasche ausführen, dabei darauf achten, dass die Luftmasche genau mittig zwischen den beiden Stäben liegt.



Nun die Häkelnadel in Pfeilrichtung hinter den rechten Stab führen und die Netzgabel mit dem rechten Stab von der Häkelnadel weg um 180° nach vorne drehen. Hierbei legt sich der Arbeitsfaden automatisch um den 2. Stab.

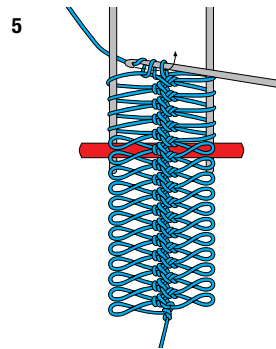


Danach von unten nach oben in die Fadenschlinge, die um dem linken Stab liegt, einstecken und 1 feste Masche häkeln.

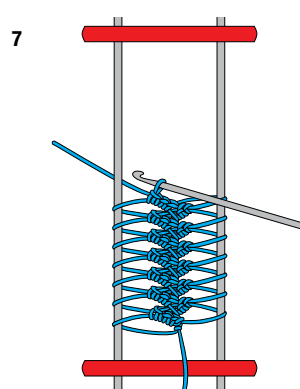
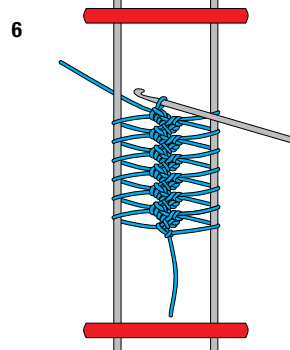


Anschließend die Arbeitsschritte lt. Abbildungen 2 und 3 stets wiederholen, dabei darauf achten, dass die senkrecht nach oben verlaufenden

festen Maschen stets mittig zwischen den beiden Stäben liegen.

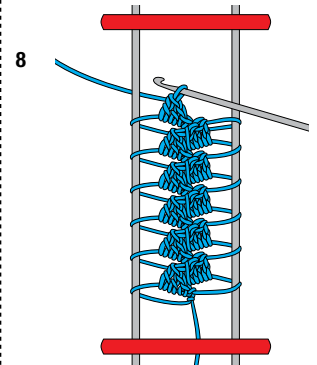


Ist die Netzgabel ganz mit Schlingen gefüllt, den unteren Steg der Netzgabel von den Stäben nehmen und die Schlingen bis auf die oberen 3 – 4 Schlingenpaare nach unten von der Netzgabel gleiten lassen. Anschließend den Steg wieder auf die Stäbe schieben und weiterarbeiten. Wird eine sehr lange Borte benötigt, ist es ratsam, diese vom Anfang her aufzurollen und evtl mit einem Gummiband oder Ähnlichem am unteren Steg der Netzgabel zu fixieren.



Die Fadenschlingen können auch lt. Abbildung 6 mit je 2 festen Maschen bzw lt. Abbildung 7

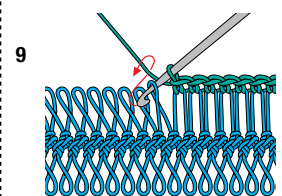
mit je 3 festen Maschen behäkelt werden, dabei die 2. und jede weitere feste Masche in die gleiche Fadenschlinge wie die 1. feste Masche häkeln. Dadurch entstehen in der Mitte der Borte verschiedene Muster.



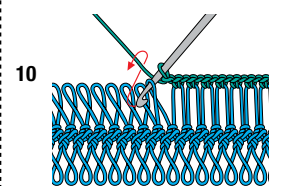
Eine weitere Variante ist das Arbeiten von je 1 festen Masche und 2 Stäbchen auf eine Fadenschlinge. Durch die Stäbchen liegen die Schlingen jedoch weiter auseinander. Diese Variante sollte man nur dann wählen, wenn die Fadenschlingen anschließend einzeln aneinander gehäkelt oder einzeln abgehäkelt werden.

Das Abhäkeln der Borte

Beim Abhäkeln der Borten werden die Fadenschlingen an den äußeren Rändern auf unterschiedliche Art und Weise durch feste Maschen miteinander verbunden und somit fixiert. Die folgenden Abbildungen zeigen einige Varianten für das Abhäkeln der Schlingenborten.

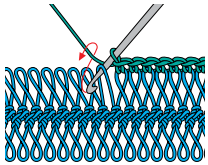


Variante I: Jede Fadenschlinge mit einer festen Masche behäkeln, dabei stets von **vorne nach hinten** in die Fadenschlingen einstechen.



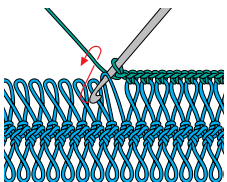
Variante II: Wie Variante I arbeiten, dabei zusätzlich nach jeder festen Masche 1 Luftmasche ausführen.

11



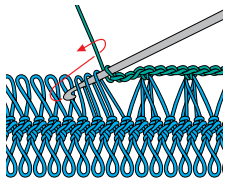
Variante III: Jede Fadenschlinge mit einer festen Masche behäkeln, dabei stets von **hinten nach vorne** in die Fadenschlingen einstechen, so dass die Schlingen verdreht werden.

12



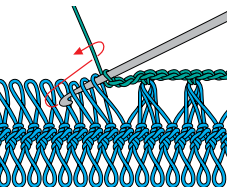
Variante IV: Wie Variante III arbeiten, jedoch nach jeder festen Masche 1 Luftmasche ausführen.

13



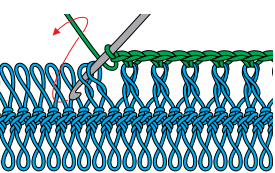
Variante V: Je 2 oder 3 Fadenschlingen auf die Häkelnadel nehmen, dabei stets von **vorne nach hinten** in jede Fadenschlinge einstechen und alle 2 oder 3 Fadenschlingen mit 1 festen Masche zusammenhäkeln. Die Abbildung zeigt das Zusammenfassen von 3 Fadenschlingen mit 1 festen Masche. Das Zusammenfassen von 2 oder mehr Fadenschlingen sinngemäß genauso ausführen. Zwischen den zusammen abgehäkelten Fadenschlingen jeweils eine in der entsprechenden Modell-Anleitung angegebene Anzahl Luftmaschen häkeln.

14



Variante VI: Wie Variante V arbeiten, jedoch stets von **hinten nach vorne** in die Fadenschlingen einstechen.

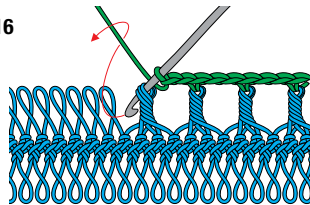
15



Variante VII: 1 Fadenschlinge nach links

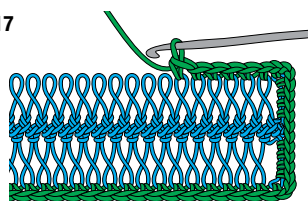
gehend um 180° verdrehen und mit der Häkelnadel von **hinten nach vorne** einstechen. Dann eine weitere Fadenschlinge genauso auf die Häkelnadel nehmen und anschließend beide Fadenschlingen mit 1 festen Masche zusammenhäkeln. Zwischen den festen Maschen je 1 Luftmasche häkeln.

16



Variante VIII: 3 Fadenschlingen zusammen nach links gehend um 360° verdrehen, mit der Häkelnadel von **hinten nach vorne** in alle 3 Fadenschlingen einstechen und mit 1 festen Masche zusammenhäkeln. Zwischen den festen Maschen je 2 Luftmaschen häkeln.

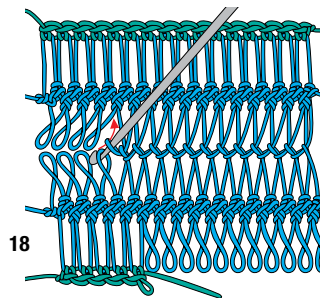
17



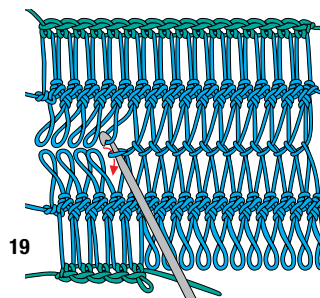
Am Ende einer Fadenschlingen-Reihe jeweils durch das Überhäkeln der Borten-Schmalseite zur gegenüberliegenden Fadenschlingen-Reihe weitergehen. Hierfür jeweils eine feste Masche in die letzte Fadenschlinge der Reihe arb, 2 Luftmaschen ausführen und mit dicht gehäkelten festen Maschen bis zur 1. Fadenschlinge der gegenüberliegenden Reihe weitergehen, dabei die Fäden der jeweils äußeren Schlingen überhäkeln und die Bortenmitte mit 1 – 2 Luftmaschen übergehen. Am Ende der Schmalseite 2 Luftmaschen arb, 1 feste Masche in die 1. Fadenschlinge häkeln und in der jeweiligen Abhäkel-Variante weiterarbeiten.

Das Verbinden von zwei Borten

Es gibt mehrere Möglichkeiten, zwei Borten miteinander zu verbinden. Dies kann durch das Verhäkeln der Fadenschlingen zweier Borten oder das Verbinden der Fadenschlingen mit einer Luftmaschen-Kette sowie auch durch Kettmaschen geschehen. Die Schlingenzahl muss bei beiden Borten jeweils gleich sein. Zum Verbinden die beiden Borten jeweils flach auf einen Tisch oder eine feste Unterlage legen, so dass sich die zu verbindenden Fadenschlingen genau gegenüberliegen.

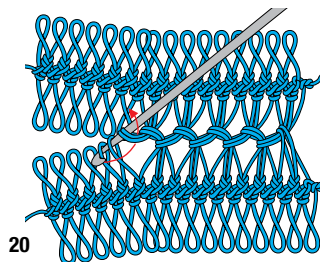


18



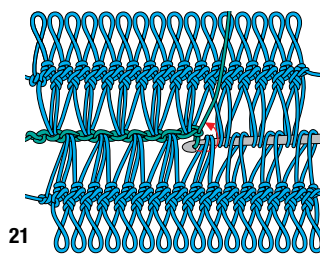
19

Zum Verhäkeln der Fadenschlingen miteinander lt. Abbildungen 18 und 19 die einzelnen Fadenschlingen mit Hilfe einer Häkelnadel, jedoch ohne Verwendung eines zusätzlichen Fadens ineinander schlingen. Dafür abwechselnd lt. Abbildung 18 je 1 Fadenschlinge der unteren Borte durch die gegenüberliegende Fadenschlinge der oberen Borte und dann lt. Abbildung 19 je 1 Fadenschlinge der oberen Borte durch die gegenüberliegende Fadenschlinge der unteren Borte ziehen. Die letzte Schlinge mit einem zusätzlichen Faden sichern. Fäden vernähen.



20

Für diese Art des Verhäkelns der Fadenschlingen sinngemäß wie bei den Abbildungen 18 und 19 vorgehen, dabei jedoch stets 2 Fadenschlingen zusammenfassen.

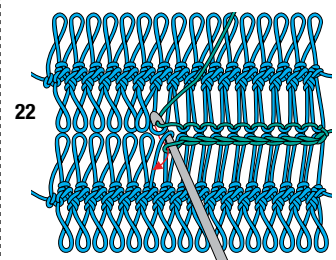


21

Abbildung 21 zeigt das Abhäkeln von je 2

Fadenschlingen mit Luftmaschen. Hierfür zuerst alle Schlingen auf eine Häkelnadel nehmen und zwar abwechselnd je 2 Fadenschlingen der 1. und 2. Borte.

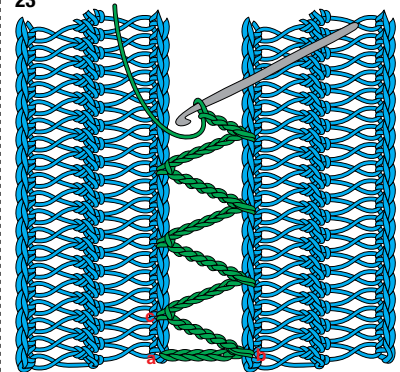
Hinweis: Bei langen Borten ist es hierbei ratsam, eine Tunesische Häkelnadel zu verwenden. Anschließend zum Abhäkeln mit einem neuen Faden eine Fadenschlinge bilden, * 1 Luftmasche arb, die Schlinge der Luftmasche durch 2 Fadenschlingen der 1. Borte ziehen, 1 Luftmasche arbeiten, die Schlinge der Luftmasche durch 2 Fadenschlingen der 2. Borte ziehen, ab * stets wiederholen.



22

Zum Verbinden der Fadenschlingen mit Kettmaschen zuerst eine Fadenschlinge auf die Häkelnadel nehmen. Dann fortlaufend je 1 Fadenschlinge der 1. und 2. Borte auf die Häkelnadel nehmen und die beiden auf der Nadel befindlichen Schlingen mit 1 Kettmasche zusammen abmaschen.

23



Die Abbildung zeigt das Verbinden von 2 bereits abgehäkelten Borten mit hin- und hergehenden Luftmaschen-Ketten. Hierfür einen neuen Faden bei **a** in die unterste feste Masche der 1. Borte anschlingen und wie folgt häkeln: 5 Luftmaschen, bei **b** 1 feste Masche in die unterste feste Masche der 2. Borte, 6 Luftmaschen, bei **c** eine feste Masche in die 3. feste Masche der 1. Borte, * 6 Luftmaschen, 1 feste Masche in die 4. folgende feste Masche der 2. Borte, 6 Luftmaschen, 1 feste Masche in die 4. folgende feste Masche der 1. Borte, ab * stets wiederholen.